

---

# São Jorge: die Insel der Fajãs

---

## ÜBER



Foto: Rui Vieira

### São Jorge: die Insel der Fajãs

**São Jorge ist die Insel der Felsküsten, Klippen und Fajãs, eine der grünsten des Azoren-Archipels und der perfekte Ort für einen Urlaub in engem Kontakt mit der Natur und dem Meer.**

Diese Insel von 54 Kilometer Länge und einer Höchstbreite von 6,9 Kilometern gehört zur **Zentralen Gruppe** und ist zusammen mit Faial und Pico, von der sie 18,5 Kilometer entfernt ist, einer der Eckpunkte der sogenannten „**Dreiecksinseln**“.

Landschaftlich springt der Kontrast zwischen der **zentralen Gebirgskette, die die Insel auf fast der gesamten Länge durchquert**, und der steilen und zerklüfteten Küste ins Auge, die von den typischen Fajãs durchbrochen ist, die sich bis ins Meer hinein ausdehnen. **Die Fajãs** sind kleine Ebenen, die durch das Abrutschen von Erdflächen oder Lava entstanden sind und von denen es auf dieser Insel mehr als 40 gibt, deshalb wird sie häufig Insel der Fajãs genannt. In einigen Fällen sind sie nur zu Fuß zu erreichen, man kann sie deshalb am besten auf den **Wanderpfaden** erkunden, bei denen es Wege für unterschiedliche körperliche Konditionen und fachkundige Begleitung gibt.

Von der **Fajã da Caldeira do Santo Cristo**, die wegen ihrer **schmackhaften amêijoas (Muscheln)** die berühmteste ist, bis hin zur **Fajã dos Cubres** mit einer kristallklaren Lagune und zur Fajã do Ouvidor mit ihren Naturschwimmbecken – wenn wir einen Ausflug über die Insel São Jorge machen, werden wir das für die Landwirtschaft parzellierte Gelände, die Häuser mit ihren dreifachen Guillotine-Fenstern, Wasserfälle und die merkwürdigen Stahlseile zum Transport von Brennholz zu den Küstenebenen bestaunen können.

Als Ergänzung zu dieser herrlichen Küstenlandschaft gibt es noch die kleine **Insel Ilhéu dos Rosais** und vor der Ostspitze der **Insel die Ilhéu do Topo**, Nistzentren für viele Meeresvögel und Orte mit schönen Exemplaren von endemischen Pflanzen der Azoren. Zusammen mit dem landschaftlichen Aspekt sind dies die Gründe dafür, warum sie als **Naturschutzgebiet** klassifiziert wurden.

Auf der zentralen Hochebene der Insel treffen wir in 1053 Meter Höhe auf den höchsten Punkt von São Jorge, den **Pico da Esperança**, von dem aus wir unvergessliche Panoramablicke über die Insel haben können, die von Pico, Graciosa, Terceira und Faial aus der Nähe bewacht wird. Auf dieser höchsten Zone, auf einer Fläche, die sich vom Pico do Areeiro bis zum Pico das Caldeirinhas über Pico da Esperança, Pico do Carvão und Morro Pelado erstreckt, wurden wegen der hier vorhandenen endemischen Vegetation von hohem botanischem und wissenschaftlichem Wert drei Waldschutzgebiete eingerichtet, die den Namen dieser vier Picos tragen.

Von den verschiedenen über die Insel verteilten Aussichtspunkten wie zum Beispiel Ribeira do Almeida, Fajã das Almas, Urzes, Fajã dos Cubres und Norte Pequeno können wir Ausblicke von unvergleichlicher Schönheit genießen.

---

São Jorge ist in zwei Kreise aufgeteilt, **Vila da Calheta** und **Vila das Velas**. In Vila das Velas werden die im Hafen anlegenden Schiffsreisenden vom **Portão de Mar** (Meeresportal) empfangen und auf den zentralen Platz des Städtchens geführt, wo man die **Kirche Igreja Matriz de São Jorge** mit dem angebauten **Museu de Arte Sacra** (Sakralkunst) und das **Rathaus Paços do Concelho** besuchen kann.

Wenn man durch **Orzelina** kommt, fällt der Blick auf einen vereinzelt in der Landschaft stehenden Kirchturm, der fast vollständig von schwarzem Felsgestein umgeben ist. Es handelt sich um den einzigen Überrest des ursprünglichen Bauwerks, das 1808 durch den Vulkanausbruch begraben wurde. In **Manadas** ist eins der interessantesten Beispiele für Barockarchitektur auf den Azoren hervorzuheben, die **Kirche Igreja de Santa Bárbara** (aus dem 18. Jahrhundert) mit einer schwarzweißen Fassade und einem reichhaltig ausgestatteten Innenbereich. **Calheta** und **Topo** sind malerische Hafengebiete, von denen sich jahrhundertealte Häuser und Kirchen abheben, die Geschichten erzählen können, wie die **Kirche Igreja de Santa Catarina**, das **Museum Museu de São Jorge** und die Kirche Igreja de Nossa Senhora do Rosário.

Die Bettüberwürfe mit erhabenem Muster werden noch immer auf Holzwebstühlen hergestellt, und in Fajã dos Vimes kann man die Kunsthandwerkerinnen bei ihrer Arbeit antreffen. Die Kunsthandwerk-Kooperative von Ribeira de Nabo dient als Ausstellungsraum für diese Bettüberwürfe, die auch als „**Mantas de São Jorge**“ bekannt sind.

#### **Nicht versäumen**

- > auf den Wellen der Fajã da Caldeira de Santo Cristo surfen
- > den Queijo de São Jorge, ameijoas (Muscheln), cracas (Seepocken), caranguejos (Krebse) und lapas (Napfschnecken) probieren

---

## **FESTLICHKEITEN**

Wie auf den übrigen Inseln haben auch auf São Jorge die Heiliggeistfeierlichkeiten Festas do Espírito Santo, die zwischen Mai und September stattfinden, bei der Bevölkerung Tradition.

Das Fest für den Heiligen, der der Insel ihren Namen gab, São Jorge, findet im Kreis Velas um den 23. April herum mit einer Prozession, Musikveranstaltungen und Ausstellungen statt.

Die Kulturwoche Semana Cultural das Velas sorgt im Juli auf São Jorge und den übrigen „Dreiecksinseln“ für Leben. Das Programm besteht aus unterschiedlichen Aktivitäten wie nautischen Veranstaltungen, Konzerten und einer gastronomischen Messe. Ebenfalls noch im selben Monat präsentiert das Städtchen Calheta ein Juli-Festival mit ethnografischen Umzügen, Volksmusik, sportlichen Wettkämpfen und Ausstellungen.

Auf der Insel werden auch Wallfahrten durchgeführt, die auf den verschiedenen Fajãs stattfinden, echte Gelegenheiten, an denen religiöse Hingabe und Volksfest Hand in Hand zusammengehen.

---

## **AKTIVITÄTEN**

São Jorge verfügt über ausgezeichnete Bedingungen für Meeresaktivitäten wie Tauchen, Walbeobachtung, Fischfang, Segeln oder Kajakfahren. Die größte Attraktion sind jedoch die Wellen der Fajã da Caldeira de Santo Cristo: die immerwährende und regelmäßige Welle, die sich über der Steinbank bildet, wird von Profis und Amateuren als absolut außergewöhnlich zum Surfen klassifiziert.

An Land ist die Geländeform der Insel perfekt für unvergessliche Fußwanderungen oder Mountainbike-Touren geeignet. Sportliches Felsklettern ab Orzelina, Kanufahren oder die Erforschung der Höhlen von Montoso oder Bocas do Fogo in 140 beziehungsweise 120 Meter Tiefe stellen eine weitere schöne Herausforderung für Amateure und Spezialisten dar.

---

## **GASTRONOMIE**

International gerühmt und von einem einzigartigen Geschmack, ist der Käse Queijo da Ilha de São Jorge

---

wahrscheinlich eins der bekanntesten gastronomischen Produkte der Azoren.

Die Kooperative União de Cooperativas Agrícolas e Lacticínios de São Jorge in Beira dient als Zentrum für die Reifungsprozesse, Klassifizierung und Zertifizierung der auf der Insel produzierten Käse. Die Ursprungsbezeichnung wird nur solchen Exemplaren erteilt, bei denen die traditionellen Zutaten und Herstellungsmethoden beachtet wurden. Man glaubt, dass die Herstellung von Käse aus Kuhmilch auf den Einfluss der Flamen, die die Insel besiedelten, zurückgeht. Der halbweiche oder harte Queijo da Ilha de São Jorge hat einen leicht pikanten herben Geschmack, eine runde Form und wiegt zwischen 7 und 12 Kilo. Normalerweise wird er in Keile aufgeteilt.

Ein anderes gastronomisches Wunder von São Jorge sind die amêijoas (Muscheln), die spontan im Naturschutzgebiet und der ökologischen Sonderzone von Caldeira de Santo Cristo vorkommen und wachsen.

Das Mikroklima einiger Fajãs erlaubte landwirtschaftliche Besonderheiten wie eine Kaffeeplantage, eine Seltenheit in Europa: in der Fajã dos Vimes kann man Kaffee mit einem intensiven Geschmack und Aroma genießen, der aus den vor Ort geernteten Kaffeebohnen zubereitet wird. Er ist, ebenso wie der Zimtschnaps, eine mögliche Beigabe zu den Süßwaren der Insel, den nach traditionellen Rezepten hergestellten coscorões (Fettgebackenes), rosquilhas (Teigkränze) und bolos de coalhada (Rührkuchen).

---

## **ANREISE**

-Per Flugzeug mit der „Sata-Air Açores“, die täglich zu dieser Insel fliegt, normalerweise von den Flughäfen Ponta Delgada und Lajes auf der Insel Terceira. Die durchschnittliche Flugzeit ab Terceira beträgt 30 Minuten.  
Weitere Informationen: [www.sata.pt](http://www.sata.pt)

-Auf dem Seeweg gibt es regelmäßige Verbindungen von den Inseln: Faial (1 Std. 15 Min. Reisezeit mit Zwischenstopp in S. Roque do Pico und Madalena), Pico (30 Minuten Reisezeit) und Terceira (2 Std. 30 Min. Reisezeit). Die Dauer der Fahrten hängt von dem gewählten Transportunternehmen ab.

Weitere Informationen:

- [www.atlanticoline.pt](http://www.atlanticoline.pt)
- [www.transmacor.pt](http://www.transmacor.pt)

---

## **NÜTZLICHE INFORMATIONEN**

-weitere Informationen zum Queijo de São Jorge bei der Kooperative União das Cooperativas Agrícolas de Lacticínios de S. Jorge, UCRL

- [www.portais.ws/uniqueijo](http://www.portais.ws/uniqueijo)
- [www.lactacores.pt](http://www.lactacores.pt)